

der Arbeit, wie Treffen der werktätigen Jugend in den Dörfern mit Meistern der landwirtschaftlichen Produktion, Beratungen über die neuesten Errungenschaften der Landwirtschaftswissenschaft, Zusammenkünfte junger Neuerer der Landwirtschaft und des Erfahrungsaustauschs der Klubs Junger Agronomen, finden noch selten Anwendung.

Dem Rufe unserer Partei folgend, hat die Freie Deutsche Jugend 12 000 der besten jungen Werktätigen, besonders Spezialisten aus den Industriebetrieben, für die Arbeit auf dem Lande, in den Maschinentraktorenstationen, den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Gütern aufgerufen. Allerdings scheinen manche Genossen im Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, zum Beispiel Genosse Schmidt, Leiter der Hauptabteilung Arbeit, nicht das genügende politische Verständnis für die Lösung dieser Aufgaben zu haben. Entgegen dem Beschluß unserer Partei gab es im Ministerium die Auffassung, daß für den Einsatz auf dem Lande in der Hauptsache nur jene Jugendlichen in Frage kämen, die das Ziel der 8. Klasse der Grundschule nicht erreicht haben. Man fühlte sich sogar bewogen, durch ein Schreiben an den Zentralrat mitzuteilen, daß die Freie Deutsche Jugend in dieser Frage einen falschen Standpunkt hätte. Erst mit Hilfe des Zentralkomitees unserer Partei war es möglich, diese falsche Auffassung zu korrigieren. Die Genossen im Ministerium für Land- und Forstwirtschaft machen sich auch um die berufliche Ausbildung der Jugend in der Landwirtschaft wenig Sorge. Dies bezeugt unter anderem die Tatsache, daß sich das Kollegium des Ministeriums für Land- und Forstwirtschaft im Jahre 1953 nur einmal mit der Berufsausbildung beschäftigt hat.

Es wären noch einige Fragen zu behandeln, zum Beispiel die Arbeit der Schulen, der Pionierorganisation, die Arbeit mit dem Aktiv, die Unterstützung der Wahlen der Freien Deutschen Jugend, aber es fehlt die Zeit dazu.

Ich möchte hier zum Ausdruck bringen, daß wir als Genossen in der Freien Deutschen Jugend und auch ich selbst die Kritik, die im Rechenschaftsbericht an unserer Arbeit geübt wurde, vollkommen anerkennen und als richtig betrachten. Wir müssen Maßnahmen treffen, um die vorhandenen Schwächen zu überwinden; dazu haben wir große Möglichkeiten, vor allem durch die Popularisierung und Ver-